

Rimini Protokoll (Daniel Wetzel) „Bubble Jam“

Schulvorstellungen in Fürth, HLG (Aula)

Montag, 27. Mai

Vorstellung 1: 3./4. Stunde und Vorstellung 2: 7./8. Stunde

Helene-Lange-Gymnasium, Aula

Dienstag, 28. Mai

Vorstellung 3: 7./8. Stunde

Helene-Lange-Gymnasium, Aula

90 min

für Jugendliche ab 12 Jahren

Cloud-Performance mit Smartphones

Rimini Protokoll (Daniel Wetzel) (DE)

Bubble Jam

Produziert von Onassis Cultural Centre und Rimini Apparat | Koproduziert von The Cultural Schoolbag Norway / DKS Asker (Asker municipality) und internationales figuren.theater.festival | Gefördert aus Mitteln der Arbeitsgemeinschaft Kultur im Großraum

Konzept, Regie: Daniel Wetzel | Text: Nikolas Hanakoulas, Giorgos Panagiotakis, Daniel Wetzel | Raum: Dido Gkogkou | Licht: Guy Stefanou | Softwaresystem Design und Implementierung: Dimitris Trakas (ViRA) | Grafik: Dimitris Trakas, Renia Papathanasiou (ViRA) | Sounddesign und -programmierung: Lambros Pigounis | Dramaturgie: Andreas G. Andreou, Kostis Kapidakis | Projektkoordination: Nikos Voyatzis | Mitarbeit Raumdesign: Iliana Kaladami | Mitarbeit Sounddesign: Stefanos Siminelakis | Beratender Psychologe: Florentia Bakomitrou | Produktionsleitung: Juliane Männel | Technische Leitung: Martin Schwemin

Wer befindet sich am anderen Ende des Internets? Wie funktioniert ein Algorithmus? Wer oder was erteilt uns Anweisungen? Und wer oder was ist hier „fake“?

Bubble Jam ist eine Spielplattform, mit dessen Server sich die 60 Testspielerinnen und -spieler über Smartphones verbinden. Sie folgen auf ihrem Gerät dem Chat der sich andernorts befindenden Entwicklerinnen und Entwickler und beantworten ihre Anweisungen und Fragen: Worum soll es gehen? Um Alpträume? Freunde, die man nie gesehen hat? Fotos, die plötzlich auftauchen? Darum, was für ein „Typ“ man ist? Oder darum, wie das Leben weitergeht?

Bubble Jam sammelt die Reaktionen und ermittelt daraus, wer mit wem was zu besprechen hat. Aus Abstimmungsergebnissen werden Fragen abgeleitet, um die es nun gehen soll. Allen voran: Wer spielt und mit wem wird gespielt?

Rimini Protokoll ist eine der wichtigsten Performance-Gruppen in Deutschland. Helgard Haug, Stefan Kaegi und Daniel Wetzel bilden seit 2000 ein Autoren-Regie-Team. Ihre Arbeiten im Bereich Theater, Hörspiel, Film und Installation entstehen oft in Zweier- und Dreier-Konstellationen. Sie entwickeln in umfangreichen Recherche-, Casting- und Konzeptionsprozessen auf der Bühne sowie im Stadtraum ihr Theater, das Experten des

Alltags ins Zentrum stellt. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht die Weiterentwicklung der Mittel des Theaters, um ungewöhnliche Sichtweisen auf unsere Wirklichkeit zu ermöglichen. Ihr interaktiver Audio-Walk „Remote Erlangen“ wurde 2015 anlässlich des Großraumfestivals „net:works“ in Erlangen uraufgeführt und zum figuren.theater.festival 2017 wiederaufgenommen. Nun zeigt Daniel Wetzel seine neueste und zugleich erste Produktion für Jugendliche in allen vier Festivalstädten und lässt das Internet zum Kammer-Theater werden.

Photos und weitere Infos:

www.rimini-protokoll.de